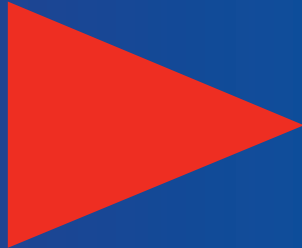




# Geschäftsbericht 2014



Ingenieur-Geometer Schweiz  
Ingénieurs-Géomètres Suisses  
Ingegneri-Geometri Svizzeri



## ► Inhalt

### Was wir leisten

Die Ingenieur-Geometer-Schweiz (IGS) ist die gesamtschweizerische Unternehmer- und Arbeitgeber-Organisation der Ingenieur-Geometer. Wir engagieren uns für die Weiterentwicklung unseres Berufsstandes – in der Geomatik, im Landmanagement und in der Unternehmensführung.

Als Unternehmer-Organisation vertritt die IGS die Interessen des Berufsstandes gegen aussen. Beispielweise gegenüber Behörden, Politik, Öffentlichkeit, Wirtschaft und den Partnerorganisationen – in der Schweiz wie im Ausland.

Obwohl die Schweiz nicht Mitglied der EU ist, engagieren wir uns aktiv in europäischen Vereinigungen. Unter Wahrung unserer Autonomie setzen wir uns für eine Ausbildung auf höchstem Niveau und eine gleichwertige Qualität in der Berufsausübung ein. Auch vertreten wir unsere Interessen auf internationaler Ebene, so zum Beispiel im Comité de Liaison des Géomètres Européens (CLGE).

Der Verband vertritt rund 337 Büros – mit ungefähr 315 Ingenieur-Geometern und -Geometerinnen sowie über 3300 Mitarbeitenden in der ganzen Schweiz.

Kontaktstelle  
Ingenieur-Geometer Schweiz (IGS)  
Kapellenstrasse 14  
Postfach 5236  
3001 Bern, Schweiz  
  
Telefon +41 58 796 98 84  
Fax +41 58 796 99 03  
info@igs-ch.ch | www.igs-ch.ch

Impressum  
Der Geschäftsbericht 2014 der Ingenieur-Geometer Schweiz (IGS)  
ist in deutscher und französischer Sprache erhältlich.  
Herausgeber: Ingenieur-Geometer Schweiz (IGS), Bern

Gestaltung und Layout: haller\_artwork ag, Bern  
Druck: rubmedia, Wabern/Bern  
Fotos Seite 9, 11, 17, 19, 21 und Rückseite (ganz links und rechts):  
Mit freundlicher Genehmigung der Amtlichen Vermessung Schweiz.  
© Béatrice Devènes

Rechtlich verbindlich ist der deutsche Text des Geschäftsberichts.

### 4 Bericht des Präsidenten

#### 6 Berichte aus den Ressorts

##### 6 Unternehmen und Markt

6 Mitgliederbefragung branchenrelevante Strukturdaten

##### 7 Personal und Bildung

7 Vereinbarung über die Anstellungsbedingungen

7 Bildungsvereinbarung zwischen IGS und dem Bildungszentrum Geomatik Schweiz

7 Fortbildungscontrolling Geometerkommission

8 Trägerverein Geomatiker/-in Schweiz

8 Feierabend-Seminare

9 QS-Kommission Fachausweis Geomatiktechniker/-in

##### 10 Lobbying und Vertretungen

10 Stellungnahmen/Vernehmlassungsantworten der IGS

10 Mitgliedschaften, Vertretungen, Mitwirkung

12 geosuisse

12 bauenschweiz und Stammgruppe Planung

12 WikiMelio – Leitfaden für Bodenverbesserungsprojekte

14 Schweizerischer Verband freier Berufe

15 Arbeitsgruppe Vision Fixpunkte

15 Schweizerische Organisation für Geoinformation

15 Fachgruppe Koordination International FG 2

16 Comité de Liaison des Géomètres Européens

##### 17 Markt

17 Erhebungen Planerverbände

17 Anwendungsfaktoren und KBOB-Ansätze

##### 17 Projekte

17 Accessibility Data (www.rollstuhlparkplatz.ch)

17 Jubiläum «100 Jahre IGS»

### 18 Bericht der Geschäftsstelle

#### 20 Mitglieder und Organe

20 Mitgliederbestand und Mutationen

21 Mitgliederstruktur

22 Organe

## ► Bericht des Präsidenten



Maurice Barbieri  
Präsident IGS

### Geschätzte Mitglieder der IGS

Der vorliegende Jahresbericht will Ihnen einen möglichst umfassenden Überblick über die Aktivitäten des Jahres 2014 gewähren. Diesmal haben wir den Bericht mit Beiträgen von Personen ergänzt, die nicht direkt in unserer Branche tätig sind. Wir wollen damit aufzeigen, wie die Geometerschaft «von aussen» wahrgenommen wird. Wir hoffen, Sie finden diese Inputs so aufschlussreich wie wir.

Das Jahr 2014 wird zweifellos in die Annalen unseres Verbands eingehen. Seit September 2014 darf ich die europäische Vereinigung Comité de Liaison des Géomètres Européens präsidieren. Dies ist eine Premiere und zudem eine Ehre für unser kleines Land. Ohne Zweifel wird die Ehre, die mir mit dieser Wahl erwiesen wurde, positive Auswirkungen auf unsere gesamte Berufsbranche haben.

Die zentralen Ereignisse des vergangenen Jahres haben wir nach den verschiedenen Ressorts gegliedert. Jedes Vorstandsmitglied leitet ein Ressort – die Beiträge wurden von ihm oder von weiteren in den Ressorts tätigen Personen verfasst.

Unter den wesentlichen Neuerungen erwähne ich gerne den Miteinbezug der IGS in für uns wichtige Projekte von swisstopo; die Projekte Think Tank «Dimension Cadastre» und das neue Datenmodell MD.xx. Die neu eingeführten Feierabend-Seminare «Arbeitsrecht» und «Arbeits-sicherheit» stiessen auf sehr positives Echo – wir werden sie in den nächsten Jahren weiterführen.

Weiter hat die IGS eine Partnerschaftsvereinbarung mit dem Bildungszentrum Geomatik

Schweiz unterzeichnet und verfügt somit über eine langfristige Zusammenarbeit mit einem professionellen Partner für die Weiterbildung.

Auf Basis der 2014 durchgeführten Umfrage haben wir Statistiken zu strukturellen Daten der in der Branche Geomatik und Landmanagement tätigen IGS-Büros erstellt. Diese Ereignisse schaffen den Rahmen für die Verbandsstrategie und werden die künftigen Verbandsaktivitäten bestimmen.

Wie in den Vorjahren werden die Jahresrechnung und das Budget im separaten Finanzbericht dargestellt.

Ihnen, geschätzte Mitglieder der IGS, danke ich für Ihre Unterstützung und Ihre Treue zur IGS. Ein ganz spezielles Dankeschön geht an alle Kolleginnen und Kollegen, die sich in unserem Verband einsetzen.

Maurice Barbieri

Präsident  
Ingenieur-Geometer Schweiz (IGS)



„Aus Sicht des Hauseigentümers ist da als erstes immer ein Staunen über die hohe Rechnung für ein paar wenige Plankopien... Erst bei genauerem Betrachten wird erkennbar, wie nützlich diese Pläne und vor allem wie wertvoll die sind! Der Ingenieur-Geometer vermisst den Grundbesitz des Eigentümers und bietet diesem Gewähr, dass sein Besitzstand dokumentiert und geschützt wird. Der Ingenieur-Geometer gibt dem Grundeigentümer somit enorme Sicherheit.«

Ansgar Gmür  
Direktor Schweizerischer Hauseigentümerverband HEV



„Der Schweizerische Ingenieur- und Architektenverein SIA hat als interdisziplinäres Netzwerk den zentralen Anspruch, den Lebensraum Schweiz zukunftsfähig und qualitativ hochwertig zu gestalten. Für dieses Ziel arbeitet der SIA immer wieder eng mit den Ingenieur-Geometern zusammen. Sie sind ein wichtiger Partner bei der Diskussion und der Realisierung einer zukunftsfähigen Schweiz – insbesondere auch bei der Zusammenarbeit auf der politischen Ebene, aktuell bei der Kampagne «Faire Honorare für kompetente Leistungen».«

Hans-Georg Bächtold  
Geschäftsführer Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein SIA

## ► Berichte aus den Ressorts



Markus Rindlisbacher

### Unternehmen und Markt

#### Mitgliederbefragung branchenrelevante Strukturdaten

Beim Erarbeiten der IGS-Tätigkeitskarte hat der Verband festgestellt, dass er über keinerlei Angaben zu branchenrelevanten Strukturdaten verfügt. An der Hauptversammlung in Genf wurde deshalb ein Projekt zur Mitgliederbefragung vorgestellt und mit dem Budget 2014 die finanziellen Mittel dazu bewilligt. Siehe Link [www.igs-ch.ch/uploads/media/IGS-Architektur\\_10.04.2014.pdf](http://www.igs-ch.ch/uploads/media/IGS-Architektur_10.04.2014.pdf)

Der Vorstand stellte den Fragenkatalog zusammen und beauftragte im Frühjahr das unabhängige Marktforschungsinstitut GfK, die Umfrage im Mai 2014 bei unseren Mitgliedern durchzuführen. Geantwortet haben erfreulicherweise 114 Personen, was rund 110 Büros entspricht. Die IGS zählt 192 Hauptsitze – der Rücklauf beträgt rund 55%.

Nebst den Tätigkeitsbereichen, der Bürogrösse sowie den Umsatzzahlen konnten sich unsere Mitglieder auch zu den Erwartungen an die IGS

und den Herausforderungen, die ihrer Meinung nach den Berufsverband beschäftigen werden, äussern.

#### Die am meisten genannten Herausforderungen für den Berufsstand sind:

- fehlender Geometer-Nachwuchs
- Konkurrenz durch die öffentliche Hand
- faire Submissionsverfahren/Preisdruck

#### Die Erwartungen an die IGS sind:

- Aus- und Weiterbildung, Einsatz für Geometerpatent
- Image/PR/Lobbying
- gute Rahmenbedingungen/Marktzugang

Die Resultate wurden in einem Bericht zusammengestellt und den Mitgliedern im November 2014 zugestellt. An der Herbst-Delegiertenversammlung wurde mit den Delegierten der mögliche Handlungsbedarf zu den Herausforderungen und den Erwartungen diskutiert und konkretisiert.



Thomas Frick

### Personal und Bildung

#### Vereinbarung über die Anstellungsbedingungen

#### Vergleich Vereinbarung, OR und Personalreglement Stadt Zürich

«Die Vereinbarung regelt ja nur, was schon im Obligationenrecht geschrieben steht» – um diese Bemerkung zu überprüfen, liess der Vorstand einen Vergleich erstellen zwischen der Vereinbarung, dem Obligationenrecht und dem Personalreglement der Stadt Zürich.

Die Vereinbarung stellt in vielen und wichtigen Punkten jene Mitarbeitenden besser, die den Anstellungsbedingungen «unterstellt» sind. Dabei gehen die Anstellungsbedingungen deutlich über die Mindestanforderungen des Obligationenrechts und weiterer arbeitsrechtlicher Erlasse hinaus und fallen nur unerheblich von den grosszügigen Regelungen im Personalreglement der Stadt Zürich ab.

So finden sich vor allem vorteilhafte Regelungen in den Bereichen Probezeit, Kündigungsfrist, Gewinnbeteiligung, Lohnnachgenuss, Förderung der Weiterbildung, Sozialschutz bei Krankheit, Unfall und Schwangerschaft, Mutterschaft sowie Arbeitszeit.

#### Aussprache Vereinbarung über die Anstellungsbedingungen

Gemäss Art. 23 der Vereinbarung über die Anstellungsbedingungen fand im Herbst 2014 in gewohnt partnerschaftlicher Atmosphäre die Aussprache zur geltenden Vereinbarung unter den Partnern statt. Dabei herrschte Einigkeit darüber, die Vereinbarung aufrechtzuerhalten: Ihre Vorzüge sind unbestritten (siehe vorgängigen Punkt).

Fortschritte wurden bezüglich Artikel 3 «Arbeitnehmerbeitrag» erzielt. Die der Vereinbarung angeschlossenen Verbände beschlossen, in ihren Hauptversammlungen die Streichung des Artikels 3 zu traktandieren. Die Förderung der Aus- und Weiterbildung soll ausserhalb der Vereinbarung über die Anstellungsbedingungen und eigen-

ständig geregelt werden (siehe Kapitel «Bildungsvereinbarung zwischen IGS und BIZ-Geo»). Die Entwicklung der Minimallöhne wurde ausdiskutiert (Anhang 1 der Vereinbarung): Die Minimallöhne bleiben gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Die Ergebnisse der Verhandlungen finden Sie im Mitgliederbereich der IGS-Website unter der Rubrik «Unternehmen & Personal».

#### Bildungsvereinbarung zwischen IGS und dem Bildungszentrum Geomatik Schweiz

Die IGS und das Bildungszentrum Geomatik Schweiz (BIZ-Geo) beabsichtigen, auf freiwilliger Basis in einer Vereinbarung die Zusammenarbeit in der Entwicklung und Durchführung von Weiterbildungsangeboten zu regeln.

Der Vorstand der IGS und die Leitung des BIZ-Geo haben die Vereinbarung Anfang Dezember 2014 unterzeichnet. Damit wird seitens der IGS der Wille zum aktiven Engagement in Bildungsfragen bekräftigt und das BIZ-Geo als etablierter Anbieter in seinen Anstrengungen um passende Bildungsangebote gestärkt.

Ein erstes gemeinsames Projekt ist der einst durch BDO organisierte Jungunternehmerkurs, der auch gestandenen Unternehmern oder Kaderleuten offensteht. Der entsprechende Auftrag wurde erteilt – die erste Durchführung ist für Juni 2015 geplant.

#### Fortbildungscontrolling Geometerkommission

Die IGS will als Verband die kontinuierliche Fortbildung gezielt fördern. Auf Stufe Ingenieur-Geometerinnen und Ingenieur-Geometer wird diese in der Geometerverordnung geregelt (GeomV, Art. 22).

In Absprache mit der Eidgenössischen Geometerkommission (GeomKO) werden geeignete, durch die Partner evaluierte Bildungsangebote durch die GeomKO empfohlen und allen im Register eingetragenen Ingenieur-Geometerinnen und Ingenieur-Geometer zur Kenntnis gebracht.



Dadurch wollen die IGS und die Geometerkommission die Geometerinnen und Geometer animieren, ihre Eigenverantwortung wahrzunehmen und sich stetig fortzubilden.

### Trägerverein Geomatiker/-in Schweiz

Der Trägerverein Geomatiker/-in Schweiz (TVG-CH – nachfolgend Trägerverein) ist rechtlicher, organisatorischer und finanzieller Träger der beruflichen Grundbildung Geomatiker/-in EFZ in der Schweiz. Der Trägerverein Geomatiker/-in Schweiz ist das alleinige Organ für die Sicherung der Berufsentwicklung und der Qualität der Ausbildung, für die Aktualisierung und Anpassung der Bildungsziele (Bildungsplan) und ist Entscheidungsträger für alle weiteren Bereiche der Bildungsverordnung über die berufliche Grundbildung.

#### Die Trägerorganisationen sind:

- **geosuisse** (Schweizerischer Verband für Geomatik und Landmanagement)
- **IGS** (Ingenieur-Geometer Schweiz)
- **FGS** (Fachleute Geomatik Schweiz)
- **GEO+ING** (Fachgruppe der Geomatik Ingenieure Schweiz)
- **SOGI** (Schweizerische Organisation für GeoInformation)
- **SGK** (Schweizerische Gesellschaft für Kartografie)
- **CadastreSuisse** (Konferenz der Kantonalen Vermessungs-Ämter)
- **KKGEO** (Konferenz der Kantonalen Geodaten-Koordinationsstellen und GIS-Fachstellen)

Weitere Informationen zum Trägerverein finden Sie auf der Website [www.berufsbildung-geomatik.ch](http://www.berufsbildung-geomatik.ch).

Das Jahr 2014 stand ganz im Zeichen der ersten Lehrabschlussprüfungen nach neuer Berufs-bildungsverordnung. Die Herausforderung in der Deutschschweiz bestand einerseits in der Organisation der individuellen Prüfungsarbeit (IPA) und andererseits in der Ausarbeitung der Prüfungsaufgaben für die drei Schwerpunkte «Amtliche Vermessung», «Geoinformatik» und «Kartografie». 122 Lernende absolvierten schliesslich das Qualifikationsverfahren (QV) – davon bestanden

121 mit Erfolg! Die Gesamtdurchschnittsnote von 4,9 lag im Bereich des Vorjahres.

Aufgrund vieler schriftlicher und mündlicher Rückmeldungen hat nach den Sommerferien ein Team mit Prüfungsexpertinnen und -experten Verbesserungen für das Qualifikationsverfahren 2015 erarbeitet und diese in die bestehenden Grundlagen eingearbeitet. Die überarbeiteten Grundlagen wurden im Herbst 2014 an Informationsveranstaltungen für Fachvorgesetzte in Bern und Zürich vorgestellt.

Für weitere Informationen zum Trägerverein verweisen wir auf dessen Geschäftsbericht: [www.berufsbildung-geomatik.ch](http://www.berufsbildung-geomatik.ch).

Die Weiterentwicklung des Trägervereins wurde 2014 fortgesetzt. Im Frühling besuchte eine Delegation von geosuisse- und IGS-Vorstandsmitgliedern andere Fachvereine und verglich deren Organisation und Struktur mit jenen unseres Trägervereins. Die Überlegungen und weiteren Schritte wurden an der Delegiertenkonferenz im Herbst kommuniziert.

### Feierabend-Seminare

Thomas Meyer (für den Vorstand)

Mit den Feierabend-Seminaren will die IGS Inputs zu arbeitgeber- oder unternehmerrelevanten Fachthemen vermitteln. Im 2014 standen die Themen «Häufigste Stolperfallen im Arbeitsrecht, Haftungs- und Kostenfolgen» sowie «Arbeits-sicherheit» im Mittelpunkt.

20 Personen besuchten die Feierabend-Gespräche «Häufigste Stolperfallen im Arbeitsrecht, Haftungs- und Kostenfolgen» in Bern, Zürich und Lausanne. 24 Personen folgten den Ausführungen zum Thema «Arbeits-sicherheit» in Zürich, Bern und Lausanne.

In beiden Seminaren äusserten die Teilnehmenden Erwartungen an die IGS: Im Bereich Arbeitsrecht sollen Feierabend-Seminare zu den Themen «Arbeitszeugnis» und «Arztzeugnis» angeboten werden.

Im Bereich Arbeitssicherheit plant die IGS ein Arbeitssicherheitskonzept (Muster-ASA-Handbuch IGS) und eine Sammlung aktueller und relevanter Gesetze, Richtlinien und Normen, die den IGS-Mitgliedern als Branchenlösung zur Verfügung gestellt werden. Der Vorstand erteilte einem darauf spezialisierten Unternehmen im Dezember 2014 den Auftrag, ein Arbeitssicherheitskonzept zu erarbeiten und die Sammlung zu erstellen.

### QS-Kommission Fachausweis Geomatiktechniker/-in

#### Abschlüsse 2014

In den beiden Prüfungssessionen haben sich insgesamt 34 Kandidatinnen und Kandidaten der Abschlussprüfung gestellt. Erfreulich ist, dass auch im Tessin erstmals Abschlussprüfungen in Italienisch durchgeführt werden konnten. Die QS-Kommission Fachausweis Geomatiktechniker/-in (QSK) durfte 30 neue Fachausweise Geomatiktechniker/-in übergeben. 4 Arbeiten erfüllten die gestellten Anforderungen nicht und wurden von den Experten somit als ungenügend bewertet.

#### Abschlusszahlen 2014

	Deutschschweiz		Westschweiz		Tessin	
	bestanden	nicht bestanden	bestanden	nicht bestanden	bestanden	nicht bestanden
Prüfungssession 2014-1	6	–	5	–	–	–
Prüfungssession 2014-2	16	3	2	–	1	1
Total	22	3	7	–	1	1

#### Tätigkeiten 2014 und Personelles

Die Integration der QSK in den Trägerverein Geomatiker/-in Schweiz haben wir 2014 erfolgreich abgeschlossen – die noch offenen finanziellen Fragen wurden geklärt.

Für die Durchführung der Abschlussprüfungen ist die QSK auf Fachexperten aus der Praxis angewiesen. Im Sommer 2014 führte die QSK für diese

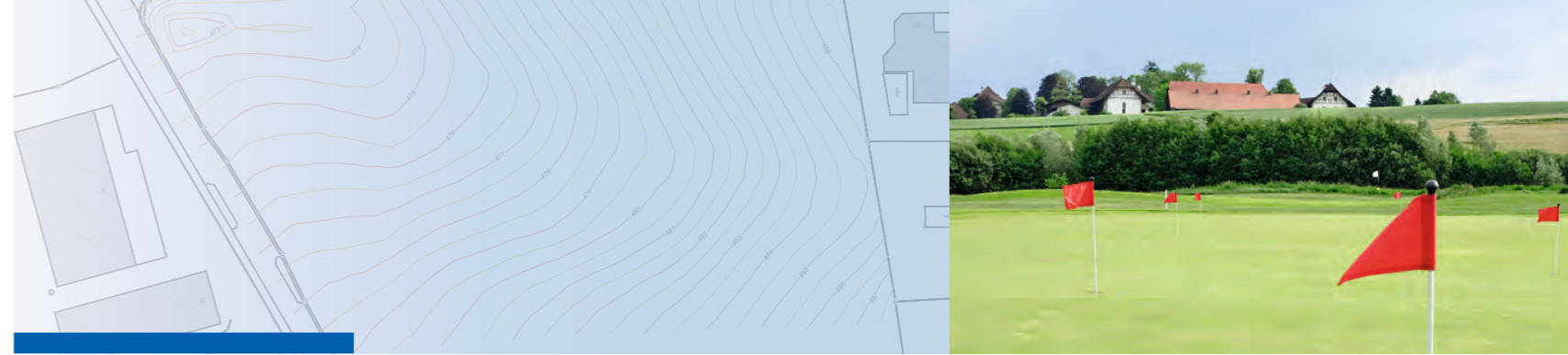
erstmalig eine Expertenschulung durch. Dabei wurden offene Fragen zum Prüfungsablauf geklärt und die Erwartungen an die Kandidatinnen und Kandidaten bzw. das angestrebte Prüfungsniveau abgeglichen. Die Experten wurden für ihren Einsatz herzlich verdankt und das gemütliche Beisammensein gepflegt.

Nach langjähriger Tätigkeit in der QSK sind 2014 Hans-Rudolf Stucki und Hanspeter Schmid zurückgetreten. Als Kontaktpersonen zur Schule und zu den Experten haben sie unter anderem dafür gesorgt, dass die Prüfungssessionen stets einwandfrei durchgeführt wurden. Ihre Nachfolger als Vertreter des FGS übernehmen Roman Gnägi und Daniel Aemisegger. Ihre Vorgänger haben sie in einer Übergangszeit begleitet, sodass die Arbeit in der gewohnt guten Qualität lückenlos weitergeführt werden konnte.

#### Ausblick 2015

Seit mehreren Jahren wird in enger Zusammenarbeit mit dem Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) an der Verabschiedung einer neuen Prüfungsordnung und Begleitung gearbeitet. Diese Arbeit kann voraussichtlich im Frühjahr 2015 abgeschlossen werden.

Somit wird die zweite Prüfungssession 2015 erstmals gemäss neuer Prüfungsordnung durchgeführt. Um die Experten mit den Änderungen vertraut zu machen, wird nach den guten Erfahrungen im Vorjahr im Sommer 2015 erneut eine Expertenschulung durchgeführt.



## Lobbying und Vertretungen

### Stellungnahmen/Vernehmlassungsantworten der IGS

Markus Rindlisbacher

Die IGS hat im 2014 zu folgender Vernehmlassung eine Stellungnahme eingereicht: Stellungnahme zur revidierten interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (E-IVöB).

Die Stellungnahme ist auf der IGS-Website im geschützten Mitgliederbereich abrufbar.

2014 hat bauenschweiz wiederum rege an Vernehmlassungen teilgenommen. Ihre Eingaben

werden jeweils den Stammgruppen vorab zur Stellungnahme unterbreitet, in der die IGS mit Markus Rindlisbacher vertreten ist. Die Stellungnahmen von bauenschweiz sind einsehbar unter: [www.bauenschweiz.ch/Politik.8.0.html](http://www.bauenschweiz.ch/Politik.8.0.html).

### Mitgliedschaften, Vertretungen, Mitwirkung

Mit den Mitgliedschaften und Vertretungen will die IGS sicherstellen, dass ihre Interessen angemessen eingebracht, zur Kenntnis genommen und Entscheidungsträger in Wirtschaft und Politik mit berufsspezifischen fundierten Informationen bedient werden.

#### Mitgliedschaften

In diesen Organisationen ist die IGS Mitglied – durch folgende Personen vertreten:

geosuisse <a href="http://www.geosuisse.ch">www.geosuisse.ch</a>	Rico Breu (Vorstand) Maurice Barbieri (Präsidialkonferenz Geomatik Schweiz)
Vereinbarung über die Anstellungsbedingungen	Thomas Frick und Thomas Meyer (Verhandlungen/Aussprachen) Reto Porta und Anne van Buel (Kommission Rechtspflege)
Trägerverein Geomatiker/-in Schweiz <a href="http://www.berufsbildung-geomatik.ch">www.berufsbildung-geomatik.ch</a>	Gregor Lütolf (Vorstandsmitglied) Marzio Righitto und Thomas Meyer (Mitglieder der Delegiertenversammlung) Thomas Meyer (Finanzausschuss)
Accessibility Data (vormals <a href="http://www.rollstuhlparkplatz.ch">www.rollstuhlparkplatz.ch</a> )	Maurice Barbieri und Hans Estermann
Schweizerischer Verband freier Berufe <a href="http://www.freieberufe.ch">www.freieberufe.ch</a>	Maurice Barbieri
Schweizerische Organisation für Geoinformation <a href="http://www.sogi.ch">www.sogi.ch</a>	Maurice Barbieri
bauenschweiz Stammgruppe Planung <a href="http://www.bauenschweiz.ch">www.bauenschweiz.ch</a>	Markus Rindlisbacher
Comité de liaison des Géomètres Européens (CLGE) <a href="http://www.clge.eu">www.clge.eu</a>	Maurice Barbieri und Thomas Meyer
Interest Group of Public Appointed Regulated Liberal Surveyors (IG-PARLS) <a href="http://www.clge.eu">www.clge.eu</a>	Maurice Barbieri
Swiss Landmanagement <a href="http://www.swisslm.ch">www.swisslm.ch</a>	Maurice Barbieri

### Vertretungen

In diesen Organisationen bzw. Projekten ist die IGS vertreten – durch folgende Personen:

Schweiz. Vereinigung Beratender Ingenieurunternehmungen Arbeitsgruppe «Vergabe» <a href="http://www.usic.ch">www.usic.ch</a>	Thomas Frick
Schweiz. Organisation für Geoinformation Fachgruppe 3 «Koordination Geoinformation» <a href="http://www.sogi.ch">www.sogi.ch</a>	Gregor Lütolf
Schweiz. Organisation für Geoinformation Fachgruppe 5 «Normen und Standards» <a href="http://www.sogi.ch">www.sogi.ch</a>	Andreas Morf
Spezialkommission SIA für Honorare <a href="http://www.sia.ch/kommissionen">www.sia.ch/kommissionen</a>	Thomas Frick
Qualitätskommission Fachprüfung Geomatiktechniker/-in <a href="http://www.biz-geo.ch">www.biz-geo.ch</a>	Hans-Andrea Veraguth (1. Hälfte 2014) Romano Hoffmann (2. Hälfte 2014) und Raymond Durussel
Schweizerische Vereinigung für ländliche Entwicklung (suissemelio) <a href="http://www.suissemelio.ch">www.suissemelio.ch</a>	Gregor Lütolf und Rudolf Küntzel (Projekt Leitfaden Bodenverbesserung) Petra Hellemann (Forum Meliorationsbild)
Auslagenkasse (vormals Schulfonds 84)	Rico Breu

### Mitwirkung von IGS-Mitgliedern

Auf Einladung von swisstopo arbeiten folgende IGS-Mitglieder in diesen Projekten mit:

- Projekt MD.xx:  
Maurice Barbieri
- Projekt Neues Datenmodell:  
Cristiano Bernasconi, Peter Dütschler
- Projekt Digitaler Geschäftsverkehr:  
Markus Rindlisbacher, Rico Breu, Thierry Burnand
- Arbeitsgruppe Vision Fixpunkte:  
Peter Abry



Rico Breu

### geosuisse

Das operative Geschäft konzentrierte sich auch dieses Jahr auf die folgenden Themen:

- Beziehungspflege zu Bundesvertretungen und Partnerverbänden im In- und Ausland
- Bildungsfragen auf allen Stufen mit Schwergewicht auf der berufsergänzenden Ingenieur-Ausbildung und der Rekrutierung von Berufsleuten auf Stufe Hochschulen
- Trägerverein Geomatik: Positionierung von geosuisse im Trägerverein, Finanzplanung und Integration der Qualitätssicherungskommission der höheren Berufsausbildung

Der geosuisse-Präsident nutzte im Rahmen der INTERGO in Berlin die Gelegenheit, an einem Treffen der Geodäsie-Verbandspräsidenten der deutschsprachigen und der BeNeLux-Staaten teilzunehmen.

Die Zusammenarbeit mit dem neuen Verbandssekretariat Centre Patronal hat sich sehr gut entwickelt. Erste Synergien in Verwaltungs- und Kommunikationsprozessen wurden bereits erkannt und Massnahmen zur künftigen Senkung der allgemeinen Verwaltungskosten eingeleitet.

### bauenschweiz und Stammgruppe Planung

Markus Rindlisbacher

bauenschweiz ist die Dachorganisation der Schweizer Bauwirtschaft mit gegen 70 Berufs- und Fachverbänden. Gegliedert ist die Dachorganisation in die Stammgruppen Planung, Bauhauptgewerbe, Ausbau und Gebäudehülle sowie Produktion und Handel. Sie pflegt einen intensiven Dialog vor allem mit Behörden und Politik auf Stufe Bund.

Die IGS ist Mitglied der Stammgruppe Planung. Die informative Website [www.bauenschweiz.ch](http://www.bauenschweiz.ch) gibt einen sehr guten Überblick über die vielfältigen Aktivitäten.

Der neue Präsident der Stammgruppe Planung, Stefan Cadosch, hat die Mitgliederverbände aufgerufen, sich Gedanken zur Zukunft und den Aufgaben zu machen. Fazit dieser Auslegeordnung:

#### Hauptinhalte der Arbeit der Stammgruppe Planung sind:

- gegenseitige Information
- Koordination
- Gespräche mit der KBOB

#### Zu den Daueraufgaben gehören:

- politisches Lobbying
- öffentliches Beschaffungswesen
- Die Stammgruppe Planung traf sich im Berichtsjahr zu vier Sitzungen

### WikiMelio – Leitfaden für Bodenverbesserungsprojekte

Gregor Lütolf

Das Projekt WikiMelio nimmt Gestalt an. Die Struktur der Website wurde gemäss Konzept des Auftraggebers [suissemelio](http://suissemelio) festgelegt – die Ingenieurgemeinschaft Ackermann+Wernli AG und Koch+Partner als Auftragnehmer hat die fachlichen Inhalte grösstenteils erstellt und die Webplattform zu Testzwecken aufgesetzt.

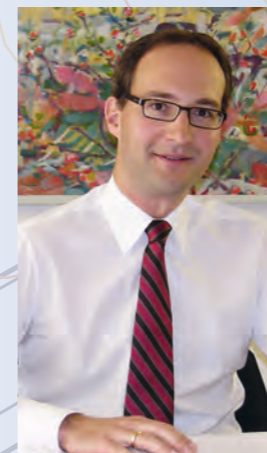
In den ersten Monaten dieses Jahres sollen die Inhalte vervollständigt und ins Französische übersetzt sowie die stete Aktualisierung der Website geregelt werden. Voraussichtlich wird die Webplattform [www.wikimelio.ch](http://www.wikimelio.ch) im Sommer 2015 öffentlich und kostenlos zur Verfügung stehen.

Die veranschlagten Gesamtkosten von CHF 149'000 werden durch die fünf finanziellen Partner Bundesamt für Landwirtschaft (BLW), [suissemelio](http://suissemelio), IGS, geosuisse und SIA BGU getragen – der Anteil der IGS beträgt CHF 23'250.



In ihrer Funktion als Nachführungsgeometer haben die Ingenieur-Geometer für die Notarinnen und Notare in der Schweiz eine zentrale Bedeutung bei der Bearbeitung von Planänderungen und Dienstbarkeitsverträgen: indem sie absolut zuverlässig die Daten der amtlichen Vermessung pflegen und die erforderlichen Pläne in der gewünschten Anzahl zur Verfügung stellen. Die Notarinnen und Notare erfahren die Arbeit der Ingenieur-Geometer als sehr professionell, unter Einsatz modernster Technik. Die Geschäftsabwicklung zwischen Nachführungsgeometer und Notariat läuft reibungslos.»

Martin Bichsel  
Vizepräsident Schweizerischer Notarenverband



Die beratenden Ingenieurunternehmungen pflegen eine enge Beziehung zu den Ingenieur-Geometern, ja wir zählen sie ohne weiteres zu unserer Familie! Die tägliche Zusammenarbeit klappt ausgezeichnet. Sie ist von gemeinsamen Werten und Arbeitsmethoden geprägt und garantiert beste Qualität für die Auftraggeber. Wie die meisten Ingenieure am Bau agieren auch die Ingenieur-Geometer zu sehr im Hintergrund. Etwas mehr Hervorstreichen der eigenen herausragenden Leistungen wäre gefragt – im Interesse des Berufsstandes und der dringend nötigen Nachwuchsförderung.»

Mario Marti  
Geschäftsführer Schweizerische Vereinigung beratender Ingenieurunternehmungen



## Schweizerischer Verband freier Berufe

Maurice Barbieri

Der Schweizerische Verband freier Berufe (SVFB), Dachorganisation von 16 Berufsverbänden, vertrat im Berichtsjahr die Interessen seiner rund 85 000 Mitglieder.

Der SVFB-Vorstand trat unter dem Präsidium von Pirmin Bischof im Berichtsjahr viermal zusammen. Er widmete sich der Behandlung aktueller politischer Fragen.

Die Generalversammlung des SVFB fand am 2. September 2014 am Sitz des Schweizerischen Gewerbeverbands in Bern statt. Anlässlich der GV beschlossen die Delegierten, einen «2. Tag der freien Berufe» durchzuführen; dieser soll im Juni 2015 stattfinden. Nach dem statutarischen Teil referierte Vincent Martenet, Präsident der Wettbewerbskommission, zum Thema «Wettbewerbsrecht: Herausforderungen und Ziele».

### Bericht des Bundesrates über die freien Berufe

Der Bundesrat hat am 15. Januar 2014 den Bericht «Freie Berufe. Stellenwert in der Volkswirtschaft?» veröffentlicht. Mit diesem Bericht erfüllte die Landesregierung ein Postulat von 2011 des damaligen SVFB-Vizepräsidenten und Nationalrats Ignazio Cassis, das bezüglich der freien Berufe in unserem Land ein Informationsdefizit reklamierte.

Der Bericht des Bundesrates zeigt auf, dass 9,3% aller in der Schweiz erwerbstätigen Personen einen freien Beruf ausüben. Das bedeutet: Diese soziale Gruppierung spielt im Hinblick auf die nationale Wirtschaft eine wichtige Rolle.

Der SVFB begrüsst diesen bundesrätlichen Bericht und schliesst sich den darin geäusserten Vorschlägen an, mit denen vorteilhaftere Rahmenbedingungen für das Ausüben freier Berufe geschaffen werden sollen. Leider beschränkt sich aus Sicht des SVFB der Kampf der eidgenössischen Behörden gegen die administrativen Belastungen allzuoft auf Absichtserklärungen, ohne dass Taten folgen.

Bei der Ausgestaltung einer Regierungspolitik, die die freien Berufe fördert, sieht der SVFB die folgenden 6 Schwerpunkte:

- Vertiefung der Ausbildung
- Festhalten am Berufsgeheimnis
- garantierte Gleichbehandlung
- Verlagerung der öffentlichen Dienstleistungen
- Reduktion der Abgaben
- administrative Entlastung

### Arbeitsgruppen

2013 rief der SVFB 3 sektorielle Arbeitsgruppen ins Leben, um die eidgenössischen politischen Dossiers intensiver zu verfolgen, die die freien Berufe direkt betreffen:

- Rechts- und Finanzfragen
- Gesundheitspolitik
- Bauen

2014 sind die Arbeitsgruppen mehrmals zusammengetreten und haben Kontakte zu verantwortlichen Repräsentanten der Bundesverwaltung geknüpft.



Peter Abry

## Arbeitsgruppe Vision Fixpunkte

Anlässlich der Erfahrungsaustausch-Tagungen mit Bund und Kantonen im Frühjahr 2014 wurden die Grundlagen diskutiert, wie die Fixpunkte in der amtlichen Vermessung künftig zu behandeln sind. Darauf basierend und unter Einbezug der Strategie der amtlichen Vermessung 2012–2015 hat die Eidgenössische Vermessungsdirektion in Zusammenarbeit mit Vertretern der Ingenieur-Geometer Schweiz (IGS) sowie der Konferenz der kantonalen Katasterdienste (CadastreSuisse) eine Fixpunktstrategie formuliert, die am 14. August 2014 zur Stellungnahme unterbreitet wurde ([www.cadastre.ch](http://www.cadastre.ch), AV-Express 2014/04).

Die Rückmeldungen zeigten, dass eine Reduktion der Anzahl von Fixpunkten auf ein nach fachlichen Kriterien vertretbares Mass grundsätzlich gutgeheissen wird – insbesondere in spannungsarmen Gebieten und in Gebieten mit GNSS-Empfang. Das Potential des neuen Bezugsrahmens LV95 kann nur ausgeschöpft werden, wenn unter anderem auch moderne Messmethoden und Innovationen konsequent eingesetzt werden.

Aus Sicht der ordentlichen AV-Nachführung der anderen Informationsebenen hat dies für die Nachführungsgeometer bzw. die Auftraggeber aber die Konsequenz, dass in gewissen Fällen Mehraufwand anfallen kann. Der Unterhalt der Fixpunkte soll durch ein funktionierendes Meldewesen sichergestellt und verursachergerecht verrechnet werden. Die Fixpunktstrategie richtet sich an die Vermessungsaufsichten und bildet die Grundlagen für die kantonalen Fixpunktkonzepte.

## Die Schweizerische Organisation für Geoinformation

Maurice Barbieri

### Rückblick

Die Schweizerische Organisation für Geoinformation (SOGI) ist das schweizerische Netzwerk für Geoinformation und deren Austausch zwischen Behörden, Wirtschaft, Politik und Privaten. Die SOGI fördert die Anwendung der Geoinformation und deren interdisziplinären Einsatz in der Schweiz. [www.sogi.ch](http://www.sogi.ch)

## Das Vereinsjahr 2014 war durch folgende Aktivitäten geprägt:

- 20 Jahre SOGI: Jubiläumsveranstaltung am 11. Februar im Stade de Suisse
- GEOSummit 2014: Messe und Kongress für Geoinformation 3. – 5. Juni in Bern
- Roundtable zum Thema Infrastrukturmanagement und Energiewende
- Mitarbeit im nationalen Programm e-geo.ch
- Mitarbeit bei der Berufsbildung Geomatiker/in
- Aktivitäten zur Normierung der Geoinformation in der Schweiz und international
- Mitarbeit im Executive Committee der Europäischen Dachorganisation für Geoinformation (EUROGI)
- Betrieb des Internet-Informations- und Diskussionsforums [www.geowebforum.ch](http://www.geowebforum.ch) zusammen mit den Partnerorganisationen
- SOGI Feierabend-Foren in Luzern, Mendrisio, Sargans, Basel und 5 à 7 in Neuchâtel
- Studentenapéro an der ETH Zürich
- Partner der InfoSocietyDays in Bern

In Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Statistik, dem «Service de la géomatique et du registre foncier» des Kantons Neuenburg und dem Geografie-Institut der Universität Neuenburg hat der Unterzeichnende die Veranstaltung «5 à 7 de la géoinformation» in Neuenburg organisiert. Dabei ging es um die Verwendung von Geodaten der öffentlichen Statistik – um die Herausforderungen, Idealvorstellungen und die Realität. Die Veranstaltung war ein Erfolg, insbesondere dank der hervorragenden Qualität der Referenten.

## Fachgruppe Koordination International FG 2

Die Aktivitäten der Gruppe konzentrieren sich hauptsächlich auf die Teilnahme an den Sitzungen und Seminaren des Europäischen Dachverbands EUROGI, zu dessen Mitgliedern die SOGI gehört ([www.eurogi.eu](http://www.eurogi.eu)).

In meiner Funktion des FG 2-Leiters hatte ich die Ehre, als Nachfolger von Mauro Salvemini in den Vorstand des EUROGI gewählt zu werden. So können die Interessen unseres Vereins und der Schweiz im EUROGI noch besser vertreten werden.



Im Verlauf des Jahres 2014 hielt der Vorstand drei Versammlungen ab. Die erste fand im Rahmen der INSPIRE-Konferenz in Aalborg in Dänemark statt, die zweite in Brüssel und die dritte im Rahmen der LAPSI II-Konferenz in Brüssel. Zudem führte der Vorstand drei Telefonkonferenzen.

Den Höhepunkt des Jahres bildete klar die Imagine-Konferenz, die der EUROGI unter dem Titel «Expertise made in Europe» in Berlin im Rahmen der InterGeo-Messe am 8. und 9. Oktober durchführte. Die SOGI hatte das Privileg, ein Panel zum Thema Geomarketing zu moderieren. Die Dokumente, Konferenzen und Programme dazu können unter folgender Adresse heruntergeladen werden: [www.eurogi.org/downloads](http://www.eurogi.org/downloads).

In Reykjavik wurde auch ein neuer, um zwei Mitglieder erweiterter Vorstand gewählt. Dieser ist geografisch noch breiter abgestützt und zählt neu sechs Vizepräsidenten, alles engagierte Vertreter führender europäischer Vereinigungen. Dadurch wird der CLGE-Vorstand in den nächsten Jahren eine noch breitere Ausstrahlung haben als bisher.

Am 17. März 2014 – dem Tag des europäischen Geometers des Jahres in Brüssel – wurde Friedrich Georg Wilhelm Struve zum europäischen Geometer 2014 ernannt. Diejenigen unter Ihnen, die ihn nicht gut kennen, finden unter folgender Adresse weitere Informationen: [www.clge.eu/news/index/116](http://www.clge.eu/news/index/116) Es fand zudem vom 1. bis 3. Juli 2014 in Kalinigrad eine Konferenz zu diesem Thema statt.

Eine besonders wichtige Aktivität des Jahres 2014 war sicher die Eingliederung der CLGE in die Konferenz des «Permanent Committee on Cadastre in the European Union» (PCC). Ihr gehören alle nationalen Katasterdirektionen der EU an – die Schweiz hat Beobachterstatus. In dieser Konferenz hat die CLGE die Leitung eines dem Meereskataster gewidmeten Projekts übernommen: [www.eurocadastre.org/eng/about.html](http://www.eurocadastre.org/eng/about.html).

Innerhalb der International Property Measurement Standards Coalition (IPMSC) hat die CLGE an der Definition der weltweiten Norm der Gebäudevermessung mitgearbeitet, die auf der europäischen Norm euReal basiert: [ipmsc.org](http://ipmsc.org)

Die CLGE wurde auf Anstoss der Economic Commission for Europe (UNECE) ebenfalls eingeladen, sich an den Arbeiten des Working Party on Land Administration (WPLA) zu beteiligen, insbesondere bezüglich des Aspekts des territorialen Managements. An dieser Arbeitsgruppe ist ganz speziell unser Partner geosuisse interessiert.

Die weiteren Aktivitäten werden unter der Adresse [www.clge.eu/home](http://www.clge.eu/home) näher beschrieben. Wie Sie sehen, hat die Schweizer Delegation in der CLGE zahlreiche Gelegenheiten genutzt, die Kompetenzen der Schweiz sowie das Schweizer System vorzustellen.

## Markt

### Erhebungen Planerverbände

Thomas Frick

2014 wurden turnusgemäss die Gemeinkosten erhoben. Die Resultate liegen durchwegs im Rahmen der Vorerhebung. Besorgniserregend sind die sinkenden Teilnehmerzahlen im Bereich Geomatik, die entgegen dem Trend der gesamten Planerbranche verlaufen und die Aussagekraft der Ergebnisse substantiell reduzieren. Bei einer weiteren Teilnahme-Erosion müsste in Zukunft auf eine Publikation der Branchenergebnisse verzichtet werden.

### Anwendungsfaktoren und KBOB-Ansätze

Thomas Frick

#### Anwendungsfaktoren 2015

Aufgrund der flachen Teuerungskurve erfahren die Anwendungsfaktoren der Entschädigungsrichtlinien keine Veränderungen. (Die Publikation der aktualisierten Daten wird aufgrund nicht mehr verwendeter Tarife um die Spalten HO26 resp. HO11/12 gekürzt).

Gemäss Beschluss der KBOB werden die Regie-Stundenansätze gestützt auf sia126 jeweils um CHF 1 resp. 2 (Kat. A) erhöht.

## Projekte

### Accessibility Data ([www.rollstuhlparkplatz.ch](http://www.rollstuhlparkplatz.ch))

Der Vorstand von Accessibility Data mit Maurice Barbieri als Präsident und Hans Estermann als Mitglied hat 2014 zwei Sitzungen zusammen mit Thomas Meyer als Vertreter der Geschäftsstelle abgehalten. Neben Formalitäten des jungen Vereins wurden insbesondere die zwei laufenden Projekte behandelt: [www.rollstuhlparkplatz.ch](http://www.rollstuhlparkplatz.ch) und [www.blueparking.eu](http://www.blueparking.eu). Dank der Beiträge des Eidg. Büros

für die Gleichstellung behinderter Menschen, den Dienstleistungsvereinbarungen mit dem TCS und der Paraplegiker Stiftung sowie den Beiträgen verschiedener Stiftungen konnte das erstgenannte Projekt weiter vorangetrieben werden.

Aufgrund Verzögerungen bei der Umsetzung der ParaMap-Erweiterung mit Crowd Sourcing konnte die Nachführung noch nicht wunschgemäss über die Nutzung dieses Kanals mit Daten-Validierung über Geometerbüros organisiert werden. Erfreulicherweise wurden die Lücken der Ersterhebung der Rollstuhl-Parkplätze in der Westschweiz deutlich reduziert. Mit 8574 erfassten Rollstuhl-Parkplätzen wurde das Ziel von 10000 trotzdem noch nicht erreicht.

Beim Projekt [www.blueparking.eu](http://www.blueparking.eu) lancierte Maurice Barbieri als Verbindungsmann zur CLGE das europäische Pendant. Der Verein Accessibility Data leistete dazu verschiedene technische Unterstützungen für die CLGE.

Accessibility Data weist eine solide Finanzierung auf und wird auch 2015 selbsttragend sein. Neben der Umsetzung des Crowd Sourcing mit Nachführungsprozess bilden die Erneuerung der Website und weiteres Fundraising die Arbeitsschwerpunkte 2015.

### Jubiläum «100 Jahre IGS»

Thomas Frick

Grosse Ereignisse werfen ihre Schatten voraus: 2017 feiert die IGS ihr 100-jähriges Bestehen – die Vorarbeiten zur Jubiläumsveranstaltung sind bereits angelaufen.

Die Festlichkeiten werden im Rahmen der Geomatik-Tage in der Woche vom 26. bis 30. April 2017 in Lausanne stattfinden. Verschiedene Partnerverbände haben ihre Teilnahme bereits zugesagt.

Ebenfalls stattfinden wird in diesem Zeitraum die Generalversammlung der CLGE.



Der europäische Geometer des Jahres: Friedrich Georg Wilhelm Struve

2014 war zweifelsohne ein Schlüsseljahr für die IGS in der europäischen Vereinigung Comité de Liaison des Géomètres Européens (CLGE). Neben der Vergabe der Organisation der Hauptversammlung 2017 an die Schweiz, die mit den Anlässen zum 100-Jahr-Jubiläum der IGS zusammenfallen werden, wurde mir in Reykjavik auch die grosse Ehre der einstimmigen Wahl für das CLGE-Präsidium zuteil. Das Engagement für die betroffenen Schweizer Verbände, Institutionen und Verwaltungen für das Ausland, aber auch zugunsten der Schweiz, wird damit steigen.



Neuer Vorstand der CLGE nach der Wahl in Reykjavik, Island

## ► Bericht der Geschäftsstelle



Thomas Meyer  
Geschäftsführer IGS

### Die Arbeiten der Geschäftsstelle

Im Mandatsvertrag zwischen Ingenieur-Geometer Schweiz und dem Centre Patronal vom 29. Juli 2010 sind die Aufgaben der Geschäftsstelle festgehalten. Der Vertrag ist im geschützten Mitgliederbereich der Website unter «Reglemente und Verträge» abgelegt.

### Unterstützung des Vorstandes, der Delegierten und Beauftragten

Die Geschäftsstelle unterstützte den Vorstand, die Arbeitsgruppen des Vorstandes, die Delegierten und die Beauftragten (z.B. Vorbereitung Vorstandssitzungen und Delegiertenkonferenzen, Beratung des Präsidenten in der Vereinsführung und der Vorstandsmitglieder in der Führung ihrer Ressorts).

In den folgenden spezifischen Sachgeschäften wirkte die Geschäftsstelle mit:

- Monitoring eidgenössischer Vernehmlassungen sowie parlamentarischer Vorstösse und internationaler Entwicklungen
- Weiterentwicklung von Entscheidungsgrundlagen: SWOT-Analyse, IGS-Tätigkeitskarte
- Erhebungsdesign und Abwicklung der Mitgliederumfrage zu den branchenrelevanten Strukturdaten
- Aufbereiten der Entscheidungsgrundlagen für die Weiterentwicklung des Trägervereins Geomatiker/-in Schweiz
- Organisation der Feierabend-Seminare
- Vertretung der IGS in der Delegiertenversammlung und im Finanzausschuss des Trägervereins Geomatiker/-in Schweiz

### Rechtsauskünfte

Neben den arbeitsrechtlichen Auskünften, die Dr. Markus Hugentobler für IGS-Mitglieder kostenlos erbrachte, beriet Markus Hugentobler

den IGS-Vorstand in der Weiterentwicklung des Trägervereins Geomatik Schweiz.

### Reporting

Das Centre Patronal bedient den Vorstand vierteljährlich mit einem Reporting über die erbrachten Dienstleistungen. Weiter ist das Centre Patronal mit seinem Direktor Martin Kuonen regelmässig im Kontakt mit den Vorstandsmitgliedern. Anliegen können damit beidseitig direkt eingebracht werden.

### Kommunikation

#### Vorstand

Für die Kommunikation im Vorstand wurde die Teamarbeits-Plattform SharePoint weiterentwickelt. Diese erlaubt eine schnelle und umfassende Zusammenarbeit im Vorstand und dient gleichzeitig als Archiv.

Die wichtigste Kommunikationsplattform des Vorstandes sind dessen Sitzungen. 2014 traf sich der Vorstand zu insgesamt sieben Vorstandssitzungen, davon zwei zweitägige Sitzungen und eine Telefonkonferenz.

Zur Vorstandssitzung vom 25./26. August 2014 im Entlebuch wurden die IGS-Vertreter der Luzerner-Geometerschaft sowie der Luzerner Kantonsgeometer Reto Conrad zu einem Erfahrungsaustausch eingeladen.

An die November-Vorstandssitzung wurde ein Berufsbildner eines öffentlichen Informatikunternehmens eingeladen. Dieser zeigte auf, wie junge Berufssuchende mit den neuen Medien auf Informatikberufe aufmerksam gemacht und beworben werden.

Die Kommunikation mit den Mitgliedern geschah via folgenden Veranstaltungen bzw. Kanäle:

### Delegiertenkonferenzen

Im 2014 fanden zwei Delegiertenkonferenzen statt. Die erste am 26. März 2014 mit den folgenden Schwerpunkten:

- alternde Gesellschaft – Herausforderungen und Lösungsansätze für die Altersvorsorge
- Bildungsangebote der Fachhochschulen in Muttenz und Yverdon
- Information Jahresrechnung 2013 und Budget 2013/2014
- Projekte «Leitfaden Bodenverbesserung», «Accessibility Data» und «Umfrage branchenrelevante Strukturdaten»

Die zweite Delegiertenkonferenz wurde am 12. November 2014 durchgeführt – folgende Themen standen im Zentrum:

- Vereinbarung über die Anstellungsbedingungen
- Weiterentwicklung des Trägervereins Geomatiker/-in Schweiz
- Berufsnachwuchsförderung

Die Protokolle der Delegiertenkonferenzen sind im geschützten Mitgliederbereich der IGS-Website abgelegt.

### Interna

Mit dem Interna November informierte der Vorstand die Mitglieder über Neuigkeiten zahlreicher Projekte, Aktivitäten und laufender Geschäfte der IGS.

### Mitteilungen

Mit den Mitteilungen will der Vorstand die Mitglieder rasch in eigener Sache informieren oder als Dienstleistung für Dritte deren Informationen weiterverbreiten. Die Mitteilungen sind stets einem Thema gewidmet.

Insgesamt wurden im 2014 19 Mitteilungen verschickt – die Themen waren Auszüge aus:

- «Umfrageergebnisse branchenrelevante Strukturdaten»
- «Ergebnisse der Kennzahlenerhebung»
- «Das Wichtigste in Kürze zum Arbeitnehmerbeitrag».



## ► Mitglieder und Organe



### Mitglieder

Bestand  
31.12.2014

#### Mitgliederbestand und Mutationen

##### Total 314 Einzelmitglieder

195 ordentliche Mitglieder  
2 Ehrenmitglieder  
117 Veteranen

##### Eintritte Einzelmitglieder

Brunner Gérard  
Caduff Boris  
Hellemann Petra  
Hofmann Romano  
Ruch Beatrix  
Wasser Frédéric

##### Eintritte Büros

Bureau Technique Brunner Sàrl  
Geo2Rives S.A.

##### Veteranen (1952)

Bélat René  
Bonjour Pierre  
Buffet Jean-Claude  
Duruz Michel  
Pfister Hans-Heinrich  
Rossier Luc-Etienne

##### Verstorben

Hartmann Franz  
Kindschi Jörg  
Vuillerat Claude-Alain

##### Total 337 Büros

170 Hauptsitze  
167 Filialen

##### Austritte Einzelmitglieder

Aufdenblatten Klaus  
Binzegger Boris  
Bovier Jean-Robert  
Choffet Henri  
Duc Jean-Pierre  
Fäh Patrick  
Ferrini Jean-Paul  
Früh Daniel  
Guillaume Pierre  
Hänggi Bruno  
Jermann Marius  
Klausener Ueli  
Nicole Jean W.  
Parisod Jean-Paul  
Peitrequin Olivier  
Schröder Heinz  
Warpelin Roger

##### Austritte Büros

SWR Infra AG

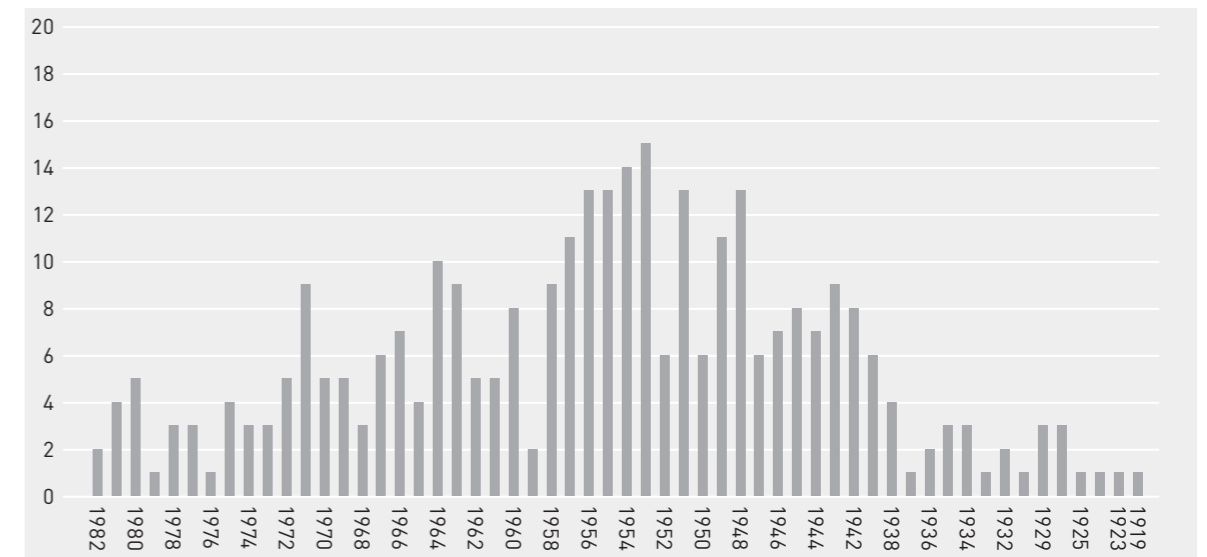
Stichtag:  
31.12.2014

#### Mitgliederstruktur

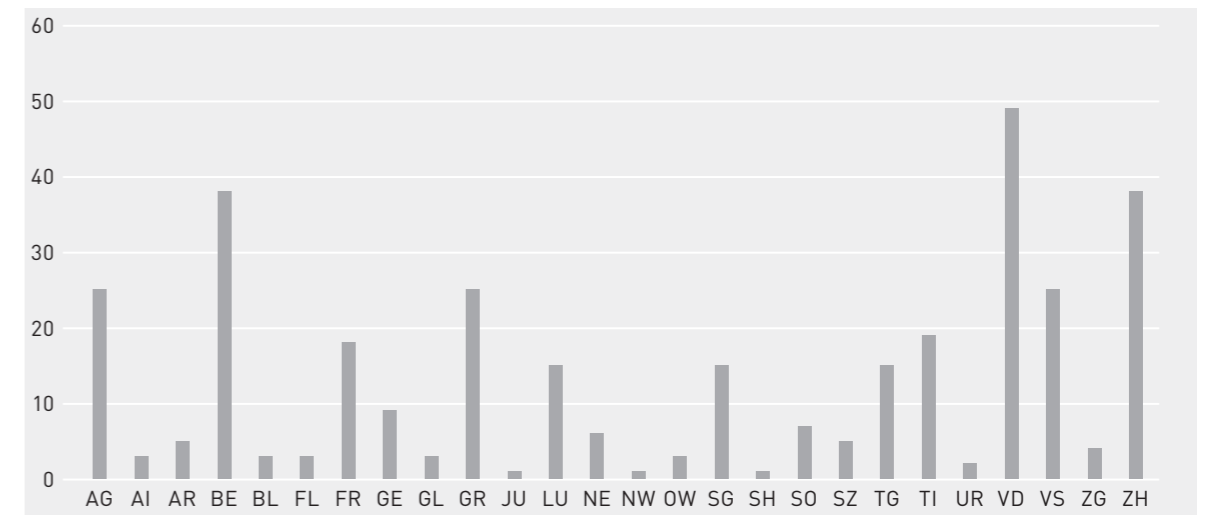
##### Anteile nach Geschlecht

Von den 314 Mitgliedern sind 8 Frauen.

Verteilung der  
IGS-Mitglieder  
nach Jahrgang



Verteilung  
nach Kantonen  
(IGS-Büros)



## Organe

Gemäss Art. 10 der Statuten sind die Hauptversammlung, der Vorstand, die Kommissionen, die Geschäftsstelle und die Revisionsstelle die Organe.

Die Wahlen erfolgen jeweils in geraden Jahren für zwei Jahre (Art. 12 IGS-Statuten und Art. 4.1 sowie Art. 4.3 Reglement der Marktkommission).

### Vorstand

#### Präsident

**Maurice Barbieri**

maurice.barbieri@igs-igs.ch  
Regionenverantwortlicher FR, NE, JU, GE, VS

#### Vizepräsident

**Thomas Frick**

thomas.frick@igs-igs.ch  
Ressort «Markt» und Regionenverantwortlicher ZH, SH

#### Mitglieder

**Rico Breu**

rico.breu@igs-igs.ch  
Verantwortlicher «Koordination geosuisse»  
und Regionenverantwortlicher AI, AR, GL, GR,  
SG, TG, FL

**Laurent Hugenin**

laurent.hugenin@igs-igs.ch  
Regionenverantwortlicher VD

**Gregor Lütolf**

gregor.luetolf@igs-igs.ch  
Ressort «Berufsaktivitäten» und Regionen-  
verantwortlicher LU, NW, OW, SZ, UR, ZG

**Marzio Righitto**

marzio.righitto@igs-igs.ch  
Ressort «Unternehmen und Personal»  
und Regionenverantwortlicher TI

**Markus Rindlisbacher**

markus.rindlisbacher@igs-igs.ch  
Ressort «Lobbying und Beziehungen»  
und Regionenverantwortlicher BE, BL, BS, SO

### Marktkommission

#### Präsident

**Thomas Frick**

#### Mitglieder

Lukas Domeisen  
Markus Rizolli

#### Revisoren

**Daniel Käser**

**Hans Heinrich Pfister**

### Geschäftsstelle

Centre Patronal Bern  
Kapellenstrasse 14  
Postfach 5236  
3001 Bern, Schweiz



Die Ingenieur-Geometer – mehrheitlich Kultur-ingenieure – waren schon immer eng mit der Landwirtschaft verbunden. In früheren Zeiten wurden in vielen Gemeinden im Rahmen landwirtschaftlicher Strukturverbesserungen Gesamtmeliorationen durchgeführt. Heute ist der Ingenieur-Geometer auch zum Landmanager mutiert, der sich für eine nachhaltige Raumentwicklung einsetzt. Hier sind umfassende Beratungen gefragt, welche die Ingenieur-Geometer in hoher Qualität erbringen.»

Josef Häfliger  
Präsident Verein zum Schutz des landwirtschaftlichen Grundeigentums VSLG



Der Handel mit Grund und Boden funktioniert nur, wenn das Eigentum genau dokumentiert ist. Der Grundeigentümer ist auf verlässliche und präzise Daten angewiesen, um das Eigentum und dessen Nutzung auf einer klaren Basis entwickeln zu können. Die wichtige Arbeit der Ingenieur-Geometer zeigt sich heute schwerge-  
wichtig in elektronischer Form: Werkleitungspläne, Klärung Grenzverläufe, Gebäude- und Grenzabstände, öffentlich-rechtliche Eigentumsbeschränkungen, Zonenpläne, Naturgefahrenkarten... Wertvolle Daten für zahlreiche Situationen!>

Ernst Bischofberger  
Präsident Schweizerischer Hauseigentümerverband, Appenzell Ausserrhoden



### **Kontaktstelle**

Ingenieur-Geometer Schweiz (IGS)  
Kapellenstrasse 14  
Postfach 5236  
3001 Bern, Schweiz

Telefon +41 58 796 98 84  
Fax +41 58 796 99 03  
[info@igs-ch.ch](mailto:info@igs-ch.ch) | [www.igs-ch.ch](http://www.igs-ch.ch)

Ingenieur-Geometer Schweiz  
Ingénieurs-Géomètres Suisses  
Ingegneri-Geometri Svizzeri

